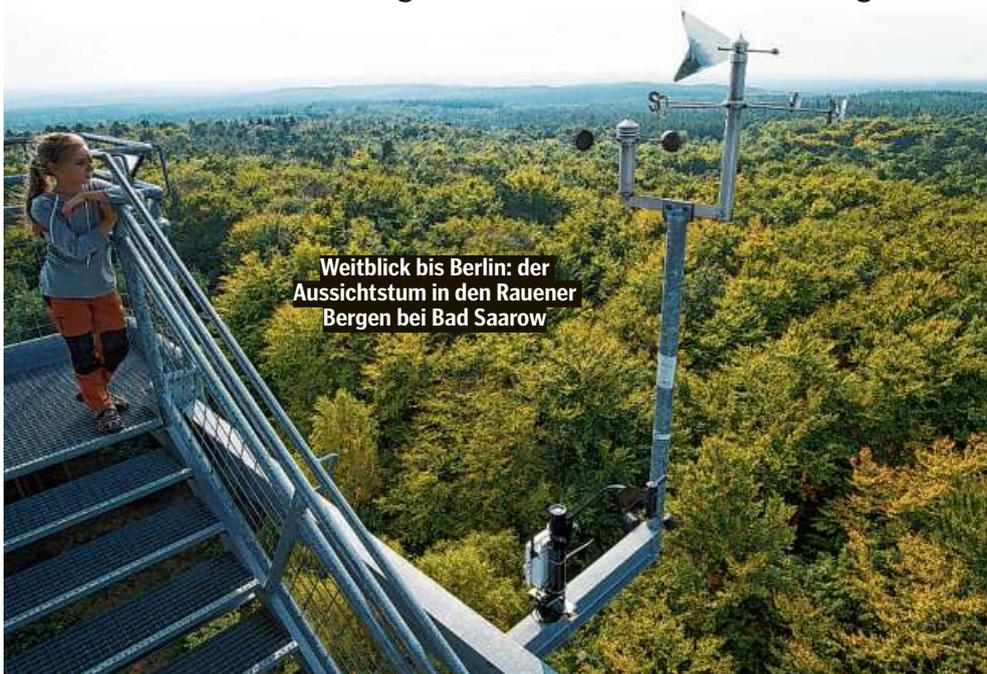


Industriedenkmal und beliebte Film-Location: die Schachtofenbatterie im Museumspark Rüdersdorf



Fünf Überraschungen in Brandenburg

SEENLAND ODER-SPREE Wüste, Berge, Filmkulisse: Wandertouren zu außergewöhnlichen Sehenswürdigkeiten



Weitblick bis Berlin: der Aussichtsturm in den Rauener Bergen bei Bad Saarow

Foto: picture alliance/ZB

Von ANKE GEFFERS

Flaches Land, nur Wald, Wasser und Felder – von wegen. Östlich von Berlin im Seenland Oder-Spree gibt es nicht nur Binnendünen und Berge. Hier haben Hollywood-Stars wie George Clooney einzigartige Drehorte für ihre Filme gefunden, und viele Berliner Berühmtheiten verlegten schon im 19. Jahrhundert ihre Sommersitze nach Brandenburg. Besonders gut lässt sich die Region zu Fuß entdecken. Hier sind fünf außergewöhnliche Ziele.

Steine und Stars

Seit dem 17. Jahrhundert wird in Rüdersdorf Kalk abgebaut. Aus dem Rüdersdorfer Kalkstein wurden das Brandenburger Tor oder das Schloss Sanssouci gebaut. Aus dem ehemaligen Zementwerk ist ein weitläufiger Museumspark geworden – mit histori-



Foto: picture alliance/dpa

schen Öfen, Gebäuden und der gigantischen Schachtofenbatterie, die ein bisschen an die Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha erinnert. Die einzigartige Industrielandschaft ist heute weltweit gefragte Filmlocation – George Clooney drehte hier Szenen für den Film „The Monuments Men“.

Ritter und Burg

Brandenburgs älteste Burg steht in Storkow. Auch wenn das 800 Jahre alte Bauwerk



Foto: Christian Heller, Museumspark Rüttersdorf



Wüstenlandschaft: die Binnendüne Waltersberge im Naturpark Dahme-Heideseen



Foto: Anke Geffers

von außen eher wie ein großer Gutshof aussieht, der Besuch lohnt sich. Frisch renoviert gibt es hier immer sehenswerte familienfreundliche Ausstellungen und mit etwas Glück kommt der Grüne Lutz vorbei. Ein echter Ritter mit Rüstung und Schwert, der im Alltag Lutz Werner heißt und Besucher durch die Burg führt.

Dünen und Seen

An der Burg Storkow starten verschiedene Wandertouren, von denen eine zur Binnendüne Waltersberge führt. Hier sieht es fast aus wie in der Wüste. 36 Meter hoch ist der Sandberg, den Besucher auf einem Na-

Die 800 Jahre alte Burg Storkow ist Brandenburgs ältestes Burganlage.

turlehrpfad erkunden können. Lieber ans Wasser? Der drei Kilometer lange Rundweg vom Storkower Stadtteil Groß Schauen zur Fischerei Köllnitz bringt Wanderer zum Aussichtsturm am Großen Wochowsee mit Blick über die geschützte Seenlandschaft.

Maxim Gorki und Max Schmeling

Was haben der Schriftsteller Maxim Gorki und die Box-Legende Max Schme-



Manchmal zeigt sich in Storkow der Grüne Lutz, ein Ritter mit Rüstung und Schwert.

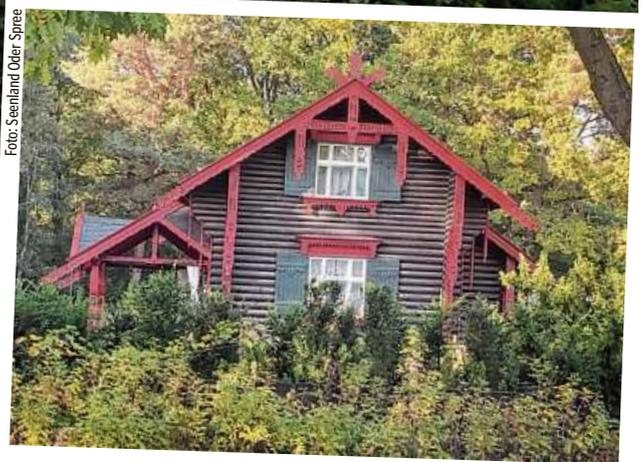


Foto: Seenland Oder-Spree

Maxim Gorki kam zur Kur nach Bad Saarow. Ob er im „Russenhaus“ gewohnt hat, ist nicht überliefert.

ling gemeinsam? Beide liebten den Kurort Bad Saarow. Gorki kam zum Kur-aufenthalt ins Moorbad. Nach ihm ist das sogenannte Russenhaus benannt. Max Schmeling hatte ein eigenes Haus am See und heiratete in Bad Saarow seine Frau Anny Ondra. Zu Villen und sehenswerten Plätzen führt der Rundgang „Traumgehäuse“.

Turm und Berge

In Bad Saarow macht nicht nur das Baden, sondern auch das Wandern Spaß.

Vom Kurort führt eine Tour durch die Rauener Berge. Na gut, es sind eher Hügel, aber immerhin geht es bergauf. Ziel ist der Picknickplatz bei den großen Findlingen. Der größte der beiden Markgrafensteine gilt als größter Findling Norddeutschlands. Vom Aussichtsturm aus 150 Meter Höhe liegt Besuchern der Scharmützelsee zu Füßen – und bei klarer Sicht ist sogar der Berliner Fernsehturm zu sehen.

Info: www.seenland-oderspree.de
www.reiseland-brandenburg.de